

11. Sonntag im Jahreskreis

Markus 4,26-34

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal waren wieder viele Menschen bei Jesus. Jesus erzählte den Menschen von Gott. Die Menschen konnten die Sachen von Gott schwer verstehen. Darum erzählte Jesus Geschichten. Die Menschen können die Geschichten verstehen. Sie wissen: Gott ist so ähnlich, wie einige Sachen in der Geschichte.</p> <p>Dann können die Menschen Gott besser verstehen.</p> <p>Jesus erzählte zum Beispiel die Geschichte von einem Bauer:</p> <p>Ein Bauer sät Korn in die Erde. Der Bauer braucht mit dem Korn nichts mehr machen. Das Korn wächst ganz von alleine. Das Korn ist erst klein und grün.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Das Korn wächst immer länger.
Zum Schluss wachsen die Weizenkörner.
Der Bauer kann die Weizenkörner ernten.

Mit Gott ist es ähnlich.
Zuerst kennen die Menschen Gott ganz wenig.
Dann verstehen die Menschen Gott immer mehr.
Zum Schluss können die Menschen Gott verstehen und
sich über Gott freuen.

Jesus erzählte noch eine Geschichte.
Jesus erzählte die Geschichte vom Senfkorn.

Das Senfkorn ist winzig klein.
Das Senfkorn fällt in die Erde und fängt an zu wachsen.
Das Senfkorn wächst langsam.
Eines Tages wird es wie ein großer Baum.
Obwohl das Senfkorn nur winzig klein war.
Die Vögel können in dem Baum Nester bauen.

Mit Gott ist es ähnlich.
Gott fängt ganz klein an.
Was Gott anfängt, wächst immer mehr, bis es groß ist
und die Menschen Gott verstehen.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-11-sonntag-im-Jahreskreis.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Male ein Bild zum heutigen Evangelium.

Überall in der Natur, in Gottes Schöpfung, können wir
dieses Bild, von dem Jesus heute im Evangelium
spricht, sehen.

Erinnere Dich zum Beispiel:

im Winter waren die Bäume und Äste ganz kahl.
Im Frühjahr, und als die Sonne schien, blühten die
Sträucher und Bäume. Jetzt im Sommer sind alle
Bäume grün und voller kleiner und großer Blätter...

Auch wir werden größer und unsere Freundschaft zu
Gott kann wachsen und größer werden, indem wir
immer mehr von Gott erfahren und hören.

- Danke Jesus, dass du uns groß werden lässt.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn Menschen neugierig bleiben und nach dir
fragen, bist du da.

Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da.

Immer, wenn Menschen über deine Schöpfung staunen,
bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:
Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser
(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser